

Seelische Gesundheit definieren und fördern

Maximilian Rieländer

Für den BDP 2005 als Beitrag zum EU-Programm
„Mental Health Promotion and Prevention“

Der Autor hat im Rahmen seiner ehrenamtlichen Aktivitäten für den BDP einen Beitrag entworfen „Seelische Gesundheit – was heißt das? Wie lässt sie sich fördern?“ und den Beitrag hier um spirituelle Aspekte ergänzt.

Der Beitrag diene als Vorlage zur Weitergabe innerhalb des Programms „Mental Health Promotion and Prevention“, das von der Europäischen Union seit 1997 aktiviert ist.

Näheres zum Programm und den Aktivitäten des BDP dazu unter:
[„Förderung psychischer Gesundheit in Europa“](#)

Ausführlichere Literatur zum Thema von mir:
[Seelische Gesundheit durch Beratung und Therapie fördern](#)

1. Seelische Gesundheit definieren

Seelische Gesundheit heißt:

Einheit mit sich selbst
und soziale Einheit mit Mitmenschen und in Gemeinschaften
bewusst erleben wollen und können.

Wir Menschen erleben seelische Gesundheit durch:

a) **psychisches Wohlbefinden (,Wellness'):**

sich selbst in persönlicher Integrität und Menschenwürde
sowie in Einklang mit der natürlichen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Lebenswelt
bewusst positiv erleben und verstehen können,
mit Selbstvertrauen und Selbstwertschätzung

b) **selbstbestimmte und soziale Lebensgestaltung (,Life Skills', Fitness'):**

das eigene Leben in der natürlichen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Lebenswelt
bewusst, selbst bestimmt, sinnvoll, leistungsfähig, produktiv und sozial
gestalten wollen und können,
dabei in Gemeinschaften aktiv mitarbeiten und
die Menschenwürde anderer Menschen achten und in eigenen Handlungen respektieren,

c) **Bewältigungsfähigkeiten (,Coping'):**

Unsicherheiten, Belastungen und Leiderfahrungen als Anteile des Lebens begreifen
und mit ihnen angemessen umgehen können
(wahrnehmungsmäßig, gefühlsmäßig, geistig und handlungsmäßig).

d) **vertrauende und liebende Einstellungen, die über das eigene Leben hinausweisen (,Spiritualität'):**

erhöhtes Vertrauen:

auf Geliebt-werden, auf eine Familie bzw. Lebensgemeinschaft,
auf positive Einbindung in der Natur, auf einen liebenden 'Gott';

liebende Einstellungen:

zu nahe stehenden Menschen,
zu Menschen denen man jeweils begegnet,
zu hilfsbedürftigen Menschen;

eine soziale Sinn-Orientierung mit einem Engagement
für das Wohl anderer Menschen und für den Zusammenhalt von Gemeinschaften;

ein Wille, in positiver Verbindung mit einem liebenden 'Gott' zu leben;
Glauben und Vertrauen auf ein positives Weiterleben nach dem Tod.

**Seelische Gesundheit bezieht sich
auf die umfassende unsterbliche Seele eines Menschen
und ihre geordnete Einbettung ins Universum.**

2. Seelische Gesundheit fördern

Wir Menschen fördern psychische Gesundheit für uns selbst und die Mitmenschen durch

a) selbstbezogene Kompetenzen:

- Wohlbefinden und Gesundheit regelmäßig bewusst erleben und aktivieren
- das eigene selbstbestimmte Wollen als zentrale seelische Kraft regelmäßig trainieren
- für konkretes Wollen entsprechende Fähigkeiten einüben
- von spontanen Gedanken mit bewussten Atemzügen zu besinnlichem Nachdenken kommen
- körperliche Empfindungen, Gefühle und Vernunft positiv miteinander verbinden
- seelische Gesundheit durch Selbsthilfe gezielt fördern, erhalten, wiederherstellen
- Fähigkeiten zur Lösung von konkreten Problemen und Konflikten verbessern

b) soziale Kompetenzen:

- respektvolle Kommunikationen üben
- stabile verlässliche zwischenmenschliche Beziehungen achtsam gestalten
- Gruppen- und Gemeinschaftsprozesse geeignet gestalten
- konkrete soziale Probleme und Konflikte fair lösen
- Möglichkeiten und Wege sozialer Unterstützung entdecken und nutzen

c) Angebote sozialer Unterstützungsmöglichkeiten für Mitmenschen:

- in unseren Lebens-, Arbeits- und Freizeitgemeinschaften
- in Selbsthilfegruppen
- in Prozessen professioneller Unterstützung

d) Aktivitäten für gute ökologische, ökonomische, soziale, kulturelle Lebensbedingungen:

- für eine gesunde ökologische Umwelt
- für sozial gerechte und ausgleichende ökonomische Lebensbedingungen
- für soziale und kulturelle Lebensbedingungen, die auf der Achtung der Menschenwürde aller Menschen beruhen

e) Aktivitäten für lebensbejahendes spirituell-religiöses Glauben, Hoffen und Lieben

Wenn wir seelische Gesundheit für uns selbst und unsere Mitmenschen fördern, fördern wir auch Vorbeugung, Heilungschancen und Erholungsmöglichkeiten in Bezug auf körperliche und seelische Leiden.